



Cuba – Alternative in Zeiten der Globalisierung?

Musikalisch unterlegter Diavortrag mit Diskussion



Die Referentin:

Kerstin Sack, Architektin und Raumplanerin,
Mitglied des bundesweiten Koordinierungskreises
von Attac, seit 1986 zahlreiche Aufenthalte in Cuba.

KURZE INFO ZUM INHALT:

Cuba war nach der Auflösung der SU und des RGW darauf angewiesen in sehr kurzer Zeit seine Wirtschaftspolitik völlig umzustellen und sich in den Weltmarkt zu integrieren. Cuba hielt an dem Ziel der „Erhaltung der Errungenschaften der Revolution“ fest. Wider Erwarten konnte Cuba bisher wirtschaftlich überleben. Mit einer Mischung aus Integration in den Weltmarkt, vor allem im Bereich Tourismus, Biotechnologie, Nickelindustrie und Stärkung der eigenen Versorgung mit Lebensmitteln und Energie, wird eine Wirtschaftspolitik verfolgt, die nicht ihre Chance in Privatisierungen sieht. Es folgten auch zahlreiche gesellschaftspolitische Veränderungen. Die „Poder Popular“ – die gewählte politische Vertretung – wurde ab 1990 auf die Stadtteilebene erweitert, um eine Planung von der Basis zu ermöglichen. Auch entstanden in Havanna sogenannte Stadtteilwerkstätten, die mit beteiligungsorientierten Ansätzen die Situation der Bevölkerung mit der

Bevölkerung verbessern sollen. Der Prozess in Cuba verläuft sehr widersprüchlich und beinhaltet positive wie negative Entwicklungen, wie z.B. die Prostitution oder das Ansteigen der Kriminalität. Auf dem internationalen Parkett spielt Cuba vor allem in Lateinamerika eine wichtige Rolle. Cuba sieht sich weiterhin von den USA als Schurkenstaat definiert, der nicht nur der wirtschaftlichen Blockade ausgesetzt ist, sondern auch zahlreichen Versuchen das System zu stürzen. Die politische Entwicklung in Lateinamerika bekommt mit den sozialen Bewegungen und Regierungen wie in Venezuela, Brasilien, Argentinien und Uruguay eine wichtige Bedeutung für eine Entwicklung gegen den Neoliberalismus.

Bei der Veranstaltung soll es darum gehen die Handlungsspielräume eines Landes wie Cuba zu beleuchten sowie die aktuelle Situation in Lateinamerika zu diskutieren.

Datum:

Mittwoch 16. Februar um 19:30 in der Börse an der Wolkenburg 100.

Herzliche Einladung !